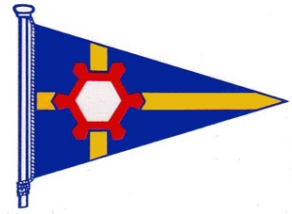


SEGELCLUB MAINSPITZE e.V.
Mitglied des DSV



Klassen:	Die Regatta wird nach Yardstick ausgesegelt.
Steuermannsbesprechung:	13.09.2025, 13:00 Uhr, im Hafen des Segelclub Mainspitze
Regattabahn:	Rheinabwärts von Rheinkilometer 488,05 bis 497,5. Bei ausreichendem Wind wird zusätzlich eine Runde zu Berg gesegelt. Dafür liegt unterhalb der Eisenbahnbrücke bei km 496,5 eine Tonne (Bahnmarke II). In diesem Fall ist das Zielschiff auch als Bahnmarke zu betrachten (Bahnmarke I). Beide sind an Steuerbord liegen zu lassen. Sicherheitshalber wird beim 1. Vorbeifahren am Zielschiff die Zeit genommen, falls der Wind einschlafen sollte.
Start:	Fliegender Start Samstag, den 13.09.2025 ca. 15:00 Uhr bei Stromkilometer ca. 488,05 Ausgang Nackenheimer Werth linke Rheinseite
Ziel:	Linke Rheinseite, km ca. 497,5 zwischen Zielschiff und Fischtor
Voraussetzungen:	Teilnehmende Steuerleute müssen Mitglied von Vereinen des DSV oder des World Sailing sein und einen gültigen SBF-Binnen (unter Segel) oder DSV-Segelführerschein besitzen.
Meldegeld	Je Boot 10€, je Besatzungsmitglied 5€

Ausschreibung, Segelanweisung, allgemeine Informationen

Segelvorschriften:	Die Wettfahrt wird nach den jeweils neuesten internationalen Wettsegelbestimmungen des World Sailing, den Zusatzbestimmungen des DSV, der Wettfahrtordnung des DSV, der RheinSchPV sowie der vorliegenden Segelanweisung des SCM durchgeführt. Während einer Wettfahrt ist ein Steuermannswechsel nicht erlaubt.
Meldestelle:	Die Anmeldung per E-Mail an: Sportwart@segelclub-mainspitze.de Diese Ausschreibung ist auf der Homepage www.segelclub-mainspitze.de/regatten zu finden.
Meldeschluss:	Bis einschließlich 08.09.2025

Haftungsausschluss

1. Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt/Trainingsveranstaltung teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich.
2. Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer, sofern der Veranstalter den Grund für die Änderung oder Absage nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat.
3. Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.
4. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden.

Ausschreibung, Segelanweisung, allgemeine Informationen

5. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten – Arbeitnehmer und Mitarbeiter – Vertreter, Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist.
6. Die gültigen Wettfahrtregeln der World Sailing, die Ordnungsvorschriften Regattasegeln und das Verbandsrecht des DSV, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt. Segelvorschriften: Die Wettfahrt wird nach den jeweils neuesten internationalen Wettsegelbestimmungen des World Sailing, den Zusatzbestimmungen des DSV, der Wettfahrtordnung des DSV, der RheinSchPV sowie der vorliegenden Segelanweisung des SCM durchgeführt. Während einer Wettfahrt ist Steuermannswechsel nicht erlaubt.
7. Den Haftungsausschluss erkenne ich an. Mit meiner Meldung versichere ich, dass auch meine Crewmitglieder den Haftungsausschluss kennen und anerkennen.

1. Meldungen sind bis zum in der Ausschreibung genannten Datum per E-Mail an sportwart@segelclub-mainspitze.de möglich.

Bitte geben Sie in der Anmeldung möglichst folgende Informationen an:

- Name des Skippers (Pflicht)
 - Anzahl der Mitsegler
 - Bootstyp (Pflicht)
 - Segelnummer / Bootsname (Pflicht)
 - Verpflegungswunsch (Steak oder Grillkäse)
2. Die Steuermannsbesprechung findet im Hafen auf der Steganlage statt. Jollen, die an der Jollenwiese ins Wasser geslippt werden, können nach Absprache vom Sicherungsboot vor der Besprechung in den Hafen geschleppt werden. Alternativ erhalten sie die notwendigen Informationen beim Schleppen von den Personen auf dem Schleppboot.
 3. Jollen ohne Motor können gerne nach vorheriger Absprache von anderen Booten zum Start geschleppt werden.
 4. Der Weg vom Hafen zur Startlinie ist relativ weit. Bitte nach der Steuermannsbesprechung zügig zum Start fahren, um Verzögerungen zu vermeiden.
 5. Die Regatta wird mit fliegendem Start begonnen. Das bedeutet, dass für jedes Boot einzeln die Startzeit genommen wird. Wir bitten daher die teilnehmenden Boote, nicht alle gleichzeitig über die Startlinie zu fahren, sondern mit einigen Sekunden Abstand, um den Zeitnehmern die Arbeit zu erleichtern.

6. Das Startverfahren (5 Minuten System)

(Wenn der Start verschoben werden muss)

6 Minuten Signal (Kurzer Ton) Flagge AP- Startverschiebung runter
(Startverschiebung aufgehoben 1 Min Bis zum 1. Startsignal)



5 Minuten vor Start Signal (Kurzer Ton) Flagge Startgruppe 1 hoch



4 Minuten vor Start Signal (Kurzer Ton) Flagge P hoch



1 Minute vor Start Signal (Langer Ton) Flagge P runter



Start Signal (Kurzer Ton) Flagge Startgruppe 1 runter



7. Restliche flaggen des Flaggenmastes am Start/ Ziel-Schiff

Allgemeiner Rückruf

Wenn zu z.B. zu viele Boote zu früh Starten

(zwei kurze Töne beim Hissen)

(ein kurzer ton beim Streichen)

beim strichen 1 Min bis zum 1. Startsignal



Einzelrückruf

Wenn einzelne Boote zu früh Starten.

Jedes Boot muss selbst beurteilen, ob es gemeint ist und

die Startlinie erneut überqueren muss, bevor es die Wettfahrt fortsetzt

(Kurzer Ton beim Hissen)



8. Da der Rhein eine relativ starke Strömung hat, ist es den Booten erlaubt, sich mithilfe von Paddeln oder durch den Einsatz des Motors aus Notsituationen (z. B. Begegnung mit einem Frachter oder Annäherung an einen Brückenpfeiler) zu befreien. **Dabei darf sich unter keinen Umständen ein Vorteil verschafft werden!** Es muss quer zur Strömung freigefahren werden. Andernfalls erfolgt eine Disqualifikation.
9. Die Regattaleitung behält sich vor, die Regatta abubrechen, wenn der Wind zu schwach ist (d.h. wenn die Boote in der Strömung nicht mehr sicher manövrieren können) oder wenn starker Wind mit mehr als 7 Beaufort weht.

10. Die Berufsschiffahrt hat stets Vorfahrt. Berufsschiffen ist jederzeit ausreichend Platz zum Fahren und Manövrieren zu geben. Bitte fahren Sie nicht zu dicht vor den Bug eines Berufsschiffes!

Allgemeine Informationen zum Ablauf der September Regatta

Für Teilnehmende und Mitsegler – auch aus anderen Vereinen

Steuermannsbesprechung

- **Samstag:** 13:00 Uhr
- **Ort:** **Hafen des Segelclubs Mainspitze (SCM)**

Teilnehmende, die ihr Boot slippen, können z. B. mit dem Sicherungsboot zur Steuermannsbesprechung gebracht werden.

Bei der Besprechung wird geklärt, wo, wie und ob (z. B. bei zu wenig oder zu viel Wind) gesegelt wird.

Jollen können nach Absprache zum Start geschleppt werden und bei schwachem Wind auch wieder vom Ziel zurück zur Jollenwiese.

Hinweise zum Revier

Das Revier weist einige Besonderheiten auf – wie Untiefen, Spundwände, Flachwasserzonen und die Berufsschiffahrt –, das kann insbesondere das Start-/Ziel-Schiff und das Sicherungsboot betreffen. Da zudem die Jollenwiese vom Hafen getrennt liegt, kann es vereinzelt zu Verzögerungen kommen; wir bitten hierfür um Verständnis.

Verpflegung

- **Samstag nach der Regatta:**
Im Clubhaus gibt es das **traditionelle Regatta-Steak**, das im Meldegeld enthalten ist. Alternativ kann ein **Grillkäse** bestellt werden.
→ Bitte bei der Anmeldung angeben, ob Steak oder Grillkäse gewünscht wird.
Wird keine Angabe gemacht, wird **automatisch ein Steak** bestellt.

Siegerehrung

Im Anschluss an das Essen, findet die **Siegerehrung** statt.

Anreise und Vorbereitung

Teilnehmende aus anderen Vereinen können sich gerne im Vorfeld per E-Mail an sportwart@segelclub-mainspitze.de wenden, um einen Termin zu vereinbaren und ihr Boot rechtzeitig zum Verein zu bringen. Gerne zeigen wir Ihnen dann auch das Gelände, die Slip- und Steganlage.

